

«Persönlich» und nicht zufällig

Zwei Gemeindepolitikerinnen berichten im Salzhaus über ihr Leben und ihr Wirken.

Die Geschichtensammler für das Theaterprojekt «Zufall regiert» sind wieder unterwegs. Am Sonntag laden die Projektverantwortlichen Interessierte ein, Barbara Horlacher von Brugg und Heidi Ammon von Windisch kennenzulernen. Die Moderatorin Margrit Schaller spricht mit ihren beiden Gästen über Persönliches und Politisches.

Teil des Theaterprojekts

Es wird um die Nachbarschaft der zwei Gemeinden gehen, um Grenzen, Reibungen, Gemeinsamkeiten und ganz persönliche Einschätzungen der beiden Politikerinnen. Man darf gespannt auf das Gespräch sein.



Heidi Ammon

BILDER: ARCHIV

Dieser öffentliche Anlass ist Teil der Vorbereitungen für das Theater- und Kulturprojekt «Zufall regiert». Bevor das eigentliche Stück aufs Papier kommt, sammeln Beteiligte während



Barbara Horlacher

eines halben Jahres Geschichten aus dem regionalen Leben.

Unter der Leitung von Regisseur und Mitinitiant Adi Meyer, unter anderem in der Region bekannt durch Hinz

und Kunz, werden Erinnerungen, Ereignisse und Episoden, Figuren und Kuriositäten zusammengetragen. Das fertige Theaterstück wird im Rahmen des Stadtfests 2019 aufgeführt.

Gemeinsames Projekt

Für eine Fusion auf politischer Ebene mag die Zeit nicht reif sein. Für ein gemeinsames, Grenzen sprengendes Unterfangen sind Neugier und Bereitschaft dies- und jenseits des Bahnhofs aber vorhanden. Interessierte, erprobte Theaterspielerinnen und -spieler und solche, die es werden wollen, sind eingeladen am Projekt «Zufall regiert» mitzuwirken. Auskünfte: Daniela Hauser, daha@pop.agri.ch, 079 413 22 42.

ZVG

**Sonntag, 25. Februar, 10 bis 12 Uhr
Salzhaus, Brugg**